

Friedensauftrag ist unschätzbare Aufgabe

BKV-Kreisverband Donau-Ries hatte zur Jahresversammlung eingeladen

Nähermemmingen|wewö| Der Vorsitzende, Franz Bauer, des gastgebenden Soldaten- und Kriegervereines Nähermemmingen, eröffnete im nahezu vollbesetzten Sportheim die Jahresvollversammlung der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung, Kreisverband Donau-Ries, ehe Kreisvorsitzender Manfred Färber zahlreiche Ehrengäste begrüßte.

Beim Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Nähermemmingen, waren vom stellvertr. Kreisvorsitzenden Karl Wiedemann markante Zahlen zu hören:

- 100 Jahre Ausbruch des ersten Weltkrieges ...
- 75 Jahre Ausbruch des zweiten Weltkrieges ...
- 25 Jahre Wiedervereinigung ...

Beim Lied des guten Kameraden gedachten die Anwesenden der gefallenen und verstorbenen Mitglieder und waren dankbar für die lange Friedensperiode von nahezu 70 Jahren.

Der Stellvertreter des Landrats, Peter Schiele sowie der Bürgermeister aus Nördlingen, Helmut Guckert sprachen dem Kreisverband, Wertschätzung und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und stellten den Friedensauftrag als unschätzbare ehrenamtliche Aufgabe heraus.

Anton Schön, Kreisvorsitzender des Patenvereines aus Dillingen a. d. Donau bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Der Kommandeur des FüUstgBtl 292 aus Dillingen a. d. Donau, zugleich Standortältester für den Bereich Dillingen und Donau-Ries, Oberstleutnant (OTL) Jürgen Schweiger, bedankte sich für die Interessenwahrung der Bundeswehr und die unaufhörliche Ermahnung am Frieden festzuhalten.

Kreisvorsitzender des Reservistenverbandes Schwaben-Nord, Oberstabsfeldwebel der Reserve (OStFw d. R.) Werner Wölfel, zugleich Reservistenbetreuer im BKV-Kreisverband Donau-Ries sprach seinen Dank für die stets enge und konstruktive Zusammenarbeit aus; wenn gleich die Aussetzung der Wehrpflicht sowie die Neuausrichtung der Bundeswehr und des Reservistenverbandes, bekannte Rahmenbedingungen einschneidend verändern hätten und der Mitglieder-schwund beiden Verbänden maßgebliche Probleme bereite. Im vorgetragenen Jahresbrief für die Reservistenarbeit 2014, des Stellvertreters des Generalinspektors und Beauftragter für Reservistenan-gelegenheiten, Generalleutnant Peter Schelzig kam zum Ausdruck, dass:

- das Kompetenzzentrum für Reservistenange-legenheiten der Bundeswehr (KompZResAngelBw) sich für die in der Reservistenarbeit tätigen Vereinigungen und Verbände als zentraler Ansprech-partner bewährt hat. Dieser positive Ansatz ist weiter auszubauen und das KompZResAngelBw als neutraler „Makler der Interessen“ zu nutzen.

- das Vorhaben der Neuausrichtung der Bundeswehr für den Reservistenverband, der für die freiwillige Reservistenarbeit verantwortlich zeichnet, eine Herausforderung darstelle und er von den Organisationsbereichen der Bundeswehr die aktive Unterstützung dieses Vorhabens erwarte.

In seinem kurzweiligen Vortrag „Flugplatz Heuberg“ stellte Werner Paa, bis dahin nicht bekannte Informationen vor; dass u. a. von 1943 bis April 1945 mindestens drei Geschwader für einen damaligen Kampfauftrag stationiert waren und bis in die Bretagne ihr Operationsfeld hatten. Auch war von 1941 bis Sept. 1946 ein Barackenlager für Kriegsgefangene in Heuberg eingerichtet.

Aufwendige Recherchen endeten am 18.05.2008 mit der Einweihung des Gedenksteins „Heuberg“. Dieses würdige Ehrenmal, in Erinnerung an die „schlimme Zeit für die Region und die dort lebenden Menschen“, fand viel zu spät ein mahndes Ende. Aus dem zusätzlichen Lageplan „Heuberg“ kann aus einer Übersicht entnommen werden, wie der ehemalige Militärflugplatz aufgestellt und strukturiert war.

Vom Kreisschatzmeister Josef Wollinger war nach übersichtlicher Darstellung des Kassenberichtes von schwarzen Zahlen zu hören; die Versammlung entlastete nach dem Revisionsbericht erwartungsgemäß den Kreisvorstand einstimmig.

Kreisschießwart Stephan Hippmann berichtete über Schießaktivitäten:

siehe eigenen Bericht ... im Anschluss

Kreisvorsitzender Manfred Färber zeichnete im Auftrag des Verbandspräsidenten Hans Schiener verdiente Mitglieder aus:

Ehrungen, siehe eigenen Bericht ... im Anschluss

Abschließend stellte Kreisvorsitzender Manfred Färber in seinem Bericht heraus:

- dass für das Gebiet I, Josef Keller aus Oberndorf als neuer Gebietsleiter gewonnen werden konnte.
- neuer Kreisstandartenträger ist Robert Gail aus Huisheim.
- der Forderung von verschiedenen Mitgliedsvereinen nach einer zusammenfassenden Terminübersicht nachzukommen, um Überschneidungen zu vermeiden, sprach er an die Anwesenden die Bitte aus, ggf. dieses mit einem eigenen Internetauftritt sicher zu stellen; Meldungen von Interessierten sollen baldmöglichst an Ihn gehen.
- Eine Gesamt-Renovierung der Kreisstandarte (Tuch, Fahnenbänder und Stange) konnte innerhalb kurzer Zeit abschlossen werden, verantwortlich zeichneten der Kreisschatzmeister Josef Wollinger zusammen mit Ehrenkreisvorsitzenden Alfred Bickelbacher.

- Für die am 28.07.2014 geplante BKV-Landes-vollversammlung zeichnet der Kreisverband Donau-Ries verantwortlich. M. Färber forderte seine Ortsvereine auf, zahlreich teilzunehmen, um seiner Stellung als größter Kreisverband in der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) e.V. gerecht zu werden.

Der Dank für die zahlreiche Anwesenheit, konstruktive Mitarbeit, sowie die Wünsche eines guten Nachhauseweges beendeten die Jahresvollversammlung.

=====

Bericht des Kreisschießwartes:

Beim 5. Luftgewehrschießen in Otting beteiligten sich insgesamt 14 Mannschaften mit 42 Teilnehmern:

Mannschaftswertung:

1. KSV Wechingen
2. KSKV Otting II
3. KSKV Otting I

Einzelwertung:

- | | | |
|--------------------------------|-----------------|----------|
| 1. (Jahresmeister)Gogl Herbert | KSKV Otting | 88 Ringe |
| 2. Gießmeier Wilhelm | KSV Wechingen | 90 Ringe |
| 3. Schreiber Martin | KSV Wolferstadt | 87 Ringe |

5. Kleinkaliberschießen in Oberndorf mit 7 Mannschaften und insgesamt 20 Teilnehmern:

Mannschaftswertung:

1. RKV Ebermergen
2. SKV Oberndorf
3. KSK Hohentalheim

Einzelsieger Gesamtwertung (Gewehr und Pistole):

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| 1. Stippler Joachim | RVK Ebermergen (Jahresmeister) |
| 2. Zeller Dieter | RVK Ebermergen |
| 3. Finkler Thomas | SV Mönchsdeggingen |

Einzelsieger KK-Gewehr:

- | | |
|-------------------|---------------------------------|
| 1. Färber Manfred | KSV Wolferstadt (Jahresmeister) |
| 2. Sporys Armin | KSK Hohentalheim |

Einzelwertung KK-Pistole:

1. Stippler Joachim RVK Ebermergen (Jahresmeister)
2. Finkler Thomas SV Mönchsdeggingen
3. Zeller Dieter RVK Ebermergen

Auch 2014 soll wieder ein Kreisschießen stattfinden; Termine wie folgend:

03.05.2014 Luftgewehr-Kreisschießen in Hohenaltheim
14.06.2014 KK-Kreisschießen in Wemding

Am Landesschießen in Stammham hatte auch eine Mannschaft unseres Kreisverbandes teilgenommen und einen sehr guten 2. Platz errungen.

Die Teilnehmer setzten sich aus der gemischten Mannschaften der KSK Hohenaltheim und RVK Ebermergen zusammen.

Ausbildungen finden wie folgend statt:

17. + 24.05.2014 Waffensachkunde
24. + 25.05.2014 Schießleiterausbildung

Kreisschießwart Stephan Hippmann sollte bei Rückfragen kontaktiert werden.

Ehrungen:

Ehrenkreuz in Bronze am weißblauen Band:

Soldner Karl, Vorsitzender Baldingen
Schildenberger Thomas, Vorsitzender Bollstadt
Schuster Reinhard, Vorsitzender Flotzheim
Faidherbe Christoph, Vorsitzender Eggelstetten
Müller Bernd, Vorsitzender Hürnheim-Christgarten

Ehrenkreuz in Silber am weißblauen Band:

Schröppel Peter, Vorsitzender Deiningen
Häußler Luitpold, Vorsitzender Feldheim
Ensslin Werner, Vorsitzender Kleinsorheim

Ehrenkreuz in Gold am weißblauen Band:

Lenk Erwin, Kreisrevisor

Verdienstkreuz in Silber am weißblauen Band:

Abele Otto, Vorsitzender Dornstadt
Meyer Werner, Vorsitzender Möttingen

Reservistenverdienstkreuz in Silber:

Rau Rudolf, Vorsitzender Ebermergen